

Edo Popović

Der Aufstand der Ungenießbaren

Edo Popović

Der Aufstand der Ungenießbaren

Roman

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer

Luchterhand

Die Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel
Lomljenje vjetra bei OceanMore, Zagreb.

Die Arbeit der Übersetzerin am vorliegenden Text wurde vom
Deutschen Übersetzerfonds gefördert.

Die Übersetzung des Gedichts von Antonio Machado auf S. 169
ist von Erna Brandenberger und stammt aus dem Band: *Spanische
Lyrik des 20. Jahrhunderts*, Reclam Verlag, Ditzingen 2003.

Der Verlag dankt dem Ministerium für Kultur der Republik Kroatien
für die Unterstützung der Übersetzung.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier

Munken Premium Cream liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

© 2011 by Edo Popović

© 2012 der deutschsprachigen Ausgabe by Luchterhand

Literaturverlag, München, in der Verlagsgruppe

Random House GmbH

Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany

ISBN 978-3-630-87357-2

Die hier beschriebenen Ereignisse haben keine Grundlage in tatsächlichen Vorkommnissen. Nichts Ähnliches ist geschehen, nichts Ähnliches geschieht gerade, noch wird es geschehen. Worte können nicht bis zu der wahren Bedeutung, für die sie stehen, durchdringen. Worte sind unwirklich. Und auch das, was durch sie zum Ausdruck gebracht wird.

This world, it will not end, it will not end;
It would look well in ashes, but it will not end.

– JACK SPICER

Tonnenweise, versteht ihr, ich werde tonnenweise von
euch nehmen, was ihr mir grammweise verweigert habt.

– HENRI MICHAUX

And deliver us from freedom.

– HARLAN & MARLON, IM FILM *I LOVE YOU TO DEATH*

Wo gehen wir denn hin?

Immer nach Hause.

– NOVALIS

Erstes Kapitel

Und dann gingen sie fort. Niemand weiß, bis wohin sie gekommen sind.

Sie heißen Fraktalfrau und Gärtner. Sie haben sich schon vor langer Zeit von ihren Namen, die im Geburtsregister stehen, verabschiedet, genauso wie sie sich auch vom sogenannten normalen Leben verabschiedet haben.

Auch Hämorrhoiden werden zur Normalität, wenn der Mensch sich daran gewöhnt. Auch Blutspucken. Oder Schlaflosigkeit.

Fraktalfrau und Gärtner sind Namen, für die man keine Gebühren bezahlen muss, niemand muss Formulare ausfüllen, Schlange stehen in der Stadtverwaltung oder bei der Polizei. Sie hinterlassen keine Spuren, denen ungebetene Gäste folgen könnten.

Eine Zeit lang waren sie hier. Dann sind sie fortgegangen.

Zweites Kapitel

Der Mann mit dem Pflaster über dem Mund – Namen und T-Shirts – Jäger in der Taiga, der König vom Orion – Die Ungenießbaren töten wieder – Kieselsteine im See – Menschen sind kein Wasser

Ach, die Zukunft, die Zukunft, sie ist doch nur eine statistische Wahrscheinlichkeit, sagte Gärtner, während er die hintere Tür des Autos, das am Waldrand stehen geblieben war, öffnete.

Er zog einen Mann mit schwarzem Anzug, leuchtend weißem Hemd und gewienerten schwarzen Schuhen unsanft aus dem Auto. Die Hände des Mannes waren auf dem Rücken gefesselt, er hatte ein Pflaster über dem Mund, mit hervortretenden Augen starrte er Gärtner an, schüttelte den Kopf und grummelte etwas.

Ich verstehe dich nicht, sagte Gärtner, du hast da was auf dem Mund kleben. Obwohl, er zeigte mit seinem Kopf in Richtung Auto, sie sagt, dass man auch mit geschlossenem Mund und zugeschnürter Kehle sprechen kann. Weißt du, sie liest allerhand Bücher und erzählt alles Mögliche ... Aber jetzt lass uns an die Arbeit gehen.



Edo Popovic

Der Aufstand der Ungenießbaren

Roman

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 192 Seiten, 13,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-630-87357-2

Luchterhand Literaturverlag

Erscheinungstermin: Oktober 2012

Wir wollen da nicht mitmachen

Sie nennen sich die »Ungenießbaren«. Sie wollen nicht mitmachen. Sie wollen sich heraushalten aus der allgegenwärtigen Gier nach Macht und Reichtum und Ressourcen. Sie wollen ein anderes, ein besseres Leben führen. Doch dann eskaliert der Konflikt mit der herrschenden Ordnung. Und immer mehr sehen sich die »Ungenießbaren« gezwungen, selbst Gewalt anzuwenden und mit den Mitteln derer zu kämpfen, die sie verachten.

Am Anfang ist es ein fröhlicher Aufbruch, fast ein Spiel. Lange Zeit suchen die, die in der Gesellschaft keinen Platz finden oder finden wollen und die sich selbst »die Ungenießbaren« nennen, auf eigene Faust im Wohlstandsmüll nach ihrer täglichen Ration zum Überleben. Doch als eine undurchsichtige Holding beginnt, eine Mauer um alles, was irgendwie profitabel ist, zu errichten und die »Ungenießbaren« zu verdrängen, schließen diese sich zusammen, um gemeinsame Sache zu machen. Täglich werden es mehr, und sie verwandeln ihre Absage an die Konsumgesellschaft in ein großes Fest. Eine derartige Provokation kann die Regierung freilich nicht dulden. Denn welche Regierung braucht schon glückliche und kluge Menschen? Und als der Konflikt eskaliert, wird aus der fröhlichen Absage an die Konsumgesellschaft plötzlich terroristischer Kampf ...

Aus der Erfahrung der kriegerischen Konflikte auf dem Balkan und der Auswüchse der modernen Konsumgesellschaft entwirft Edo Popovic – irgendwo zwischen »Fahrenheit 451« und »Natural Born Killers« – eine bezwingende und verstörende negative Utopie: die Geschichte des Aufstands der »Ungenießbaren« gegen die skrupellose Unterdrückung und Ausbeutung der Welt im Interesse einer profitgierigen Wirtschaftsholding, die alle Macht an sich gerissen hat.



[Der Titel im Katalog](#)